

Es bleibt dabei: Auswärts steht bei Brambauer die Null

26.08.2012 | 20:05 Uhr



Brambauer. Im ersten Anlauf schaffte es der BV Brambauer als Neu-Landesligist nicht, seine Auswärtsschwäche zu beheben. Mit 2:3 (0:1) verlor die Mannschaft von Trainer Marcus Reis bei Arminia Marten

Im ersten Durchgang neutralisierten sich die beiden Mannschaften, beide hatten Probleme mit dem holprigen Rasen am Wischlinger Weg. Beinahe wäre Brambauer früh in Rückstand geraten, aber Torwart Fabian Leppert machte eine Großchance der Martener in der 3. Minute zunichte.

Nach 34 Minuten gerieten die Gäste dann in Rückstand. Ein Ball wurde von einem der BVB-Spieler falsch berechnet, tickte dann auf und Nutznießer war einer der Martener Spieler. Ein Rückstand, der vermeidbar war. Das galt auch für das 0:2, das sich der BVB nach 53 Minuten fing. Reis hatte zwei Wechsel vorbereitet, um die Mannschaft neu aufzustellen und genau in dieser Phase wurde der Ball im Aufbau verloren, Marten konterte zur 2:0-Führung.

Für Brambauer sprach, dass die Mannschaft diesen zweiten Rückschlag ins als Vorentscheidung akzeptieren wollte. Marcel Bieber staubte in der 65. Minute zum 1:2 ab, nachdem der Martener Torwart zuvor einen Schuss von Dennis Stolzenhoff nur abklatschen konnte. Nach 78 Minuten spielte Dennis Hübner diagonal auf Simon Dördelmann, der mit einem seiner seltenen Treffer den Ausgleich erzielte. Kurz danach hätte Dördelmann sogar zum Mann des Tages werden können, wenn ihm auch das 3:2 für Brambauer gelungen wäre, aber der Defensive scheiterte diesmal an einer starken Reaktion des Torwarts.

Wieder auf unnötige Weise fiel der Siegtreffer für die Martener. Reis: „Erst haben wir den Ball unbedrängt in Richtung von vier Martenern gespielt, dann auf der Torlinie über den Ball getreten, so dass einer der Martener nur noch einschieben musste.“

So stand die erste Niederlage des Westfalenliga-Absteigers fest. Reis warb um Verständnis: „Man darf nicht vergessen, dass wir immer noch eine sehr junge Mannschaft haben. Aufgrund der schwachen ersten Halbzeit hätten wir einen Sieg aber auch nicht verdient gehabt. Hier wäre ein Unentschieden gerecht gewesen.“ Bester Spieler war als Antreiber Thorsten Nitsche.

BV Brambauer: Leppert; Kramarczyk, Schajor, Kolakowski, Dördelmann, Köse, Stolzenhoff, Ziegelmeir, Kowalczyk, Bieber, Nitsche.

Tore: 1:0 (34.), 2:0 (53.), 2:1 Bieber (65.), 2:2 Dördelmann (78.), 3:2 (82.).

Quelle: Westfälische Rundschau Lünen